

Ignaz Zwanziger

## Nach Osten!

(1844)

- 1           Es schweift mein Geist mit braunen Beduinen  
            Hin durch der Wüste sandverwehte Pfade,  
            Und spähet in die Fern' hinaus mit ihnen,  
            Ob nicht zum Mahl' bald die Oase lade.
- 5           Mein Auge träumt von Palmen und Bananen,  
            Mein glühend Herz will beten in Moscheen,  
            Will kindlich zu des Halbmonds bunten Fahnen,  
            Auf schlanken Minaretten prangend, sehen.
- Ich singe nur von Nachtigall und Rose
- 10           Und fremd sind mir des Nordens rauhe Weisen,  
            Und fallen mir auch nicht des Beifalls Loose,  
            Mein Kiel wird stets auf Asiens Fluthen kreisen.
- Und immer möcht' mit flaumenleichten Shawlen  
            Ich meine Schläfe träumerisch umwinden,
- 15           Und auf Balsora's wiegenden Sandalen  
            Den Blumenweg zu Schiras Gärten finden!
- Ich möchte ziehen mit der Karavane  
            Nach Mekka, wo die Kaaba niederdunkelt —  
            Vielleicht, dass Alles, was ich still jetzt ahne,
- 20           An einer Türkin Brust mich einst umfunkelt!

## Textnachweis:

*Der Wanderer* (Wien), Nr. 289 (21. November 1844), S. 1117.

△ *Nach Osten! Orientalismus in der deutschsprachigen Dichtung, 1844–1848. Mit Nachträgen für die Jahre 1836–1843* (hg. von M. Schöller), Köln 2023, S. 3 = Nr. 1.